

Jubiläum! Protokoll 80ster RTG vom 23.2.2016, Ammerlinghaus Wien 7.
Um 18:00

Anwesend:

Wolfgang Sigut, Klaus und Ulli Sambor, Helmo Pape, Herbert und Waltraud Kesselring, Karin Jutz, Mimi Sembera, Heinz Swoboda, Martin Karrer, Alexandra Göd, Simone Krause, Gerald Reitschmied, Florian Polsterer

Entschuldigt: Margit Appel, Christoph Lammer, Franz Linsbauer, Ilse Kleinschuster, Jutta Müller, Thomas Maurerbauer, Helga Unger

Moderation: Klaus Sambor,

Protokoll: Helmo Pape

Termin für 81. RTG

18.3.2016 im Ammerlinghaus 15-19h

Kurze Vorstellungsrunde

Protokoll vom 79. RTG ohne Einspruch angenommen

Bericht vom News Talk PULS 4 am 1.2.2016 (Helmo hat das Thema BGE als Publikumsfrage platziert)

Hier Aufgehoben: Minute 40 <https://www.youtube.com/watch?v=EVaEu-JB4hw>

Klaus Sambor hat angeregt, dass mit der Moderatorin Corinna Milborn der PULS 4 Pro und Contra Sendung am 6.6.2016 ein Sendung zum Thema BGE zu gestalten, da am 5.6. die Volksinitiative in der Schweiz zur Abstimmung kommt.

Wir wünschen viel Erfolg

Aufruf zur Beteiligung an der 9. Internationalen Woche Text von Christoph Lammer und Layout von Wolfgang Sigut (siehe Att. 1 9WdGE) wird von den Anwesenden befürwortet.

Es wird eine Funktion mit Martin Karrer programmiert, die das Einmelden von Veranstaltungen automatisch ermöglicht.

An der Umsetzung arbeiten Wolfgang Sigut, Heinz Swoboda, Klaus und Ulli Sambor, Gerald Reitschmied und Martin Karrer bis zum nächsten Organisationstreffen im März wo dann auch der exakte Redaktionsschluss zur Einreichung der Events/Aktionen beschlossen wird.

Der Aufruf zur Beteiligung an der 9. Internationalen Woche des Grundeinkommens wird in den Tagen nach dem 18. März 2016 an alle bisherigen Aktivistinnen der letzten Jahre per Email ausgesendet und von Heinz Swoboda auf die Website gestellt.

Wir beschliessen die Einladung per Email etwa im August an alle etwa 5000 eingetragenen Freunde des BGE zur 9. Internationalen Woche des Grundeinkommens vom 19.-25. September 2016 auszusenden. Datenbank von pro-Grundeinkommen.at, Heinz Swoboda pflegt hier die Daten.

Wolfgang Sigut empfiehlt die Unterstützung für die Kandidatin Elfriede

Alwadalla zur Wahl zum österreichischen Bundespräsidenten, die dezidiert für ein BGE eintritt. Sie ist parteifrei und benötigt mindestens 6000 Unterschriften für die Zulassung zur Wahl. Hinweis von Karl Reitter: Das meiste geplante gibts auf einer facebook-seiten: am 10. 3. 2016 wird es im Werkl (im Goethehof, 1220 Wien, Schüttaustraße 1) eine Diskussionsveranstaltung zum BGE geben.

Karin Kolland aus Kärnten wäre die zweite Kandidatin die dies tut.

Die Unterstützung kann auf dem Gemeindeamt per beglaubigter Unterschrift geleistet werden. Diese Unterstützungserklärung muss dann im Original an die Kandidatin bis Anfang März gesandt werden.

Heinz setzt einen Hinweis auf diese Kandidatinnen auf pro-grundeinkommen.at

Klaus berichtet über den europ. Kongress UBIE in Maastricht 29.-31.1.2016 Tolles Event, ca. 200 Leute, Prominenz: Guy Standing (GB) als Hauptredner. Es gibt neue Bewegung im BGE Projekt in Namibia, ein Großprojekt in Indien und ein Milliarden macht für 5 Jahre in Kalifornien einen Versuch dort. Weiterer Redner Senator Eduardo Suplicy (BRA), dort hat 25% der Bevölkerung ein BGE "Bolsa Familia" - Auswirkungen durchwegs positiv.

Niederlande "Partial Basic Income" ist weder bedingungslos noch personenbezogen wird jetzt 2 Jahre vorbereitet für etwa 20 Orte mit wissenschaftlicher Begleitung.

Finnland dort ist die Central Party für ein BGE und hat eine Arbeitsgruppe "Basic Income Experiment" mit einer Zufallsauswahl für die Teilnehmer und weiteren Bedingungen....Start 2017 voraussichtlich

Philip von Parjis (belgischer Ökonom) als langjähriger Befürworter eines echten BGE hielt Referat "Welche Effekte sind bei einem BGE zu erwarten?" Und der Sukkus war, dass ein BGE nicht nur die Armut bekämpft, sondern auch die Freiheit erhöht.

Ulli erzählt zu einem Vortrag mit Diskussion, wie das BGE kommuniziert werden kann. Wir als Aktivisten kommunizieren oft über Werte und Fakten, der Workshop meint, dass narrative Vermittlung wahrscheinlich interessanter wäre. Das Erzählen von Geschichten ist ja in jeder Kultur tief verankert (Studie dazu wird nachgereicht).

Klaus berichtet auch, dass über die Einbringung einer neuen Europäischen BürgerInnen-Initiative 2017 / 2018 ? eine Diskussion gestartet werden soll, um die Forderung der „Einführung eines BGE für alle Länder der EU“ Nachdruck zu verleihen. Einer Ad-hoc Gruppe wird das Mandat zur Ausarbeitung eines Diskussions-Beitrages für das 4. UBIE Meeting in Hamburg erteilt, mit dem Ziel der Ausarbeitung verschiedene Alternativen zur Diskussion für Hamburg. Zur Ad Hoc Gruppe eingeladen sind grundsätzlich an dem Thema Interessierte (konkret eingeladen sind: Heinz Swoboda, Christoph Lammer, Markus Blümel, Klaus Sambor). Da die Deadline für die Einreichung von Beiträgen für Hamburg der 29. Feb. 2016 ist, wurde der Termin für die Ad-hoc Gruppe auf Freitag, 26. Febr. 2016 (14 – 16 Uhr) gelegt (Ort: Freiraum des Cafe Dreiklang, Wasag. 28,

1090 Wien).

Finanzüberblick: Am Konto des RTG sind aktuell 366 EUR ohne offene Rechnungen.

Klaus ermahnt schon vorab Spenden einzuwerben, da für die 9. Internationale Woche des BGE schon einige Ausgaben wie Druck, Website, Reisen für Redner etc. als Vorleistungen erforderlich sind. Es ist knapp wie immer.....

Klaus berichtet Neues aus der Initiative Zivilgesellschaft (siehe Att. 2).

Auf www.initiative-zivilgesellschaft.at kann man sich für das nächste Forum am 17. März in Wien Lindengasse 2 anmelden, um sich einzubringen....es geht um Dinge wie Verursacherprinzip, Energiewende, Grundeinkommen, Steuergerechtigkeit, etc.

Dieses Jahr veranstaltet die IZG das Symposium für eine NEUE GELDORDNUNG vom 27.-29. Mai im Bildungshaus Seitenstetten (NÖ).

Es gibt am 1.6.2016 eine Veranstaltung vom Ökosozialen Studierendenforum mit Roland Düringer und weiteren Diskutanten zum Thema BGE voraussichtlich an der WU Wien um das Thema weiter zu verbreiten. Team: Alexandra Göd und Simone Schulze

Nächste Termine (Version 10) siehe Att.3.

Die restliche Tagesordnung wird wegen fortgeschrittener Uhrzeit fallengelassen
Ende der Sitzung um 21:45